

# 10 JAHRE CRADLE TO CRADLE BEI GUGLER

## PIONIERGEIST MACHT SICH BEZAHLT

*2011 war gugler DruckSinn die erste Druckerei weltweit, die Cradle to Cradle-zertifizierte Druckprodukte anbieten konnte – eine bahnbrechende Revolution sowohl für die Umwelt als auch die Druckbranche. Mit diesem besonders wertvollen Ökosiegel konnte das Melker Familienunternehmen seinen Vorsprung als Pionier für nachhaltiges, kreislauffähiges Wirtschaften bis heute halten.*



Ernst Gugler ist Gründer und Geschäftsführer von gugler und gilt als Visionär und Vorreiter.  
✕ @ . gugler

**S**eit mehr als 30 Jahren gilt das Kommunikationshaus gugler als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung. Ebenso lange arbeitet gugler DruckSinn, die Druckerei für nachhaltig Schönes, unermüdlich an der ökologischen Optimierung seiner Druckprodukte. Sie war 2003 die erste Druckerei, die mit dem österreichischen Umweltzeichen beziehungsweise der FSC-Zertifizierung druckte. 2011 gab es dann einen Quantensprung in der Branche: Die weltweit ersten Cradle to Cradle-zertifizierten Druckprodukte waren auf dem Markt, made by gugler in Melk. Zum ersten Mal bestand Gedrucktes ausnahmslos aus Materialien, die für Mensch, Tier und Umwelt unschädlich und damit zu 100 Prozent recycelbar sind. Bis

heute gilt Cradle to Cradle als der höchste Produktionsstandard für ökologisch gesunde Produkte weltweit – und als das verlässlichste Zertifikat im Dschungel der Ökosiegel.

### **Kreislauffähig, gesund und recycelbar**

Cradle to Cradle ist ein Designkonzept der Kreislaufwirtschaft. Übersetzt heißt es: »von der Wiege bis zur Wiege« anstatt wie in der Wegwerfgesellschaft üblich »von der Wiege bis zur Bahre«. Nach dem Motto »Abfall ist Nahrung« werden Cradle to Cradle-Produkte so konzipiert, dass sie ihren eigenen Stoffkreisläufen wieder zugeführt werden können. So entsteht weder Müll, noch werden unnötig Ressourcen verbraucht. Für



Zehn Jahre Cradle to Cradle – Grund zum Feiern für Roswitha Sandwieser (Leiterin Cradle to Cradle-Produktentwicklung), Reinhard Gugler (Produktionsleiter gugler DruckSinn) und Sascha Leinberger (Vertriebsleiter gugler DruckSinn).

✕ @ . gugler

Druckprodukte, die das Cradle to Cradle Certified®-Zertifikat tragen, bedeutet das: Nur was für Mensch, Tier und Umwelt gesund ist, darf Teil der Druckprodukte sein. Dafür werden alle verwendeten Inhaltsstoffe von Papier, Farbe über Leim und Lack von einem unabhängigen Labor ökotoxikologisch untersucht und gemeinsam mit den Lieferanten gegebenenfalls optimiert, sollten krebserzeugende, erbgutverändernde oder umweltschädliche CMR-Stoffe enthalten sein. Das macht sie 100 Prozent rückstandsfrei recyclingfähig, weil keinerlei schädliche Reststoffe beim Recyclingprozess übrigbleiben können. Cradle to Cradle-Produkte von gugler sind zusätzlich noch klimapositiv.

### Wissen statt glauben

»Mit Cradle to Cradle ist es uns gelungen, sämtliche Chemikalien aus unseren Produkten zu beseitigen und zwar entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Es werden keine Bescheinigungen und Selbsterklärungen über die Einhaltung von Grenzwerten zwischen den Sublieferanten weitergereicht, sondern die chemischen Rezepte offengelegt. So wissen wir am Ende zu 100 Prozent, was in unseren Druckprodukten enthalten ist, und wir wissen auch, dass es zu 100 Prozent unschädlich ist«, erklärt Roswitha Sandwieser den großen Unterschied zu anderen Ökosiegeln, die oft nach dem »frei von...«-Prinzip agieren, ungeachtet der Chemikalien, die jenseits von schwarzen Listen noch enthalten sind. Roswitha Sandwieser hat die Einführung und Weiterentwicklung von Cradle to Cradle bei gugler maßgeblich begleitet und ist heute Leiterin Produktentwicklung & Innovation bei gugler.

### Nachhaltiges Unternehmertum

Doch Cradle to Cradle ist mehr als ein Produktzertifikat. Denn es werden nicht nur die Inhaltsstoffe der verwendeten Materialien sowie deren Kreislauffähigkeit bewertet, sondern auch der gesamte Verarbeitungsprozess im Unternehmen bis hin zum CSR-Management wie Wasser- und Bodenschutz, der Einsatz erneuerbarer Energien oder soziale Fairness. Unternehmen können in Bronze, Silber, Gold oder Platin zertifiziert werden. Jedoch erst ab Stufe Silber sind garantiert keine CMR-Stoffe mehr enthalten. »Der hohe Ökologisierunggrad eines Cradle to Cradle-Zertifikats macht es zu einem der aufwendigsten und kostspieligsten Ökosiegel für Anbieter wie gugler, aber auch zu einem Garant für unsere Kunden, das nachhaltigste Druckprodukt in Händen zu halten, das es derzeit am Markt gibt«, so Reinhard Gugler, Produktionsleiter gugler DruckSinn. Extrem schlanke Prozesse und ein hoher Automatisierungsgrad machen es möglich, den Preisunterschied zu herkömmlich Gedrucktem sehr klein zu halten.

### 40 Zertifizierungen in zehn Jahren

gugler DruckSinn ist die einzige Druckerei in der EU mit einem Cradle to Cradle-Zertifikat in Gold. Zudem wurden in Melk in den vergangenen zehn Jahren in Summe über 40 Materialien Cradle to Cradle zertifiziert, 18 in Gold und 22 in Silber. Darunter ist auch die weltweit erste Cradle to Cradle Certified-Graupappe aus 100 Prozent Cradle to Cradle-Altpapier aus hauseigenen Produktionsabfällen. »Mit einem gugler-zertifizierten Druckprodukt sind Unternehmen und Verlage auf der sicheren Seite, wenn es um die immer strenger werdenden gesetzlichen

Bestimmungen geht, aber auch um das zunehmende ökologische Bewusstsein bei den Konsumenten. Immer mehr Käufer entscheiden aufgrund verlässlicher nachhaltiger Produktionskriterien«, so Sascha Leinberger, Vertriebsleiter gugler DruckSinn.

### Vom Spinner zum Weltmarktführer

»Am Anfang wurde ich – wie so viele Nachhaltigkeitspioniere – oft als Spinner belächelt«, erinnert sich Ernst Gugler, Gründer und Geschäftsführer von gugler, an seine ersten Cradle to Cradle-Schritte, »aber, ich bin stolz darauf, dass wir uns dank unserer starken Vision nie haben beirren lassen, all unsere Ressourcen in die Ökologisierung unserer Produkte und Dienstleistungen zu investieren. Nicht umsonst gilt gugler heute als Leitstern für Kommunikation und Wandel – und immer noch als die Nummer Eins am Weltmarkt, wenn es um nachhaltige, kreislauffähige Druckprodukte geht, die Sinn machen.«